

Ortsbeirat Laubach (Kernstadt)

Protokoll der 11. Sitzung des OBR am 2. Februar 2023

in der Gaststätte Alt-Laubach

Für die ungeduldigen LeserInnen das Wichtigste vorweg: Der OBR empfiehlt dem Magistrat, die Grundstücksangelegenheiten im Storchshof neu zu verhandeln (siehe TOP 9).

TOP 1: Ortsvorsteher Haas eröffnet die Sitzung um 19.05 h und schließt sie gleich wieder, weil nur drei Stimmberechtigte anwesend sind. Etwas später trifft Herr Roßbach ein. Um 19.15 h eröffnet OV Haas noch einmal die Sitzung und stellt die Nicht-Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Man einigt sich darauf, die Sitzung informell ohne Beschlusskraft durchzuziehen, und man hofft auf das Kommen noch weiterer OBR-Mitglieder. (Beschlussfähig wird der OBR ab TOP 6 sein)

Anwesend um 19.15h sind: OV Haas, Stellv OV Roeschen als Protokollführer, die OBR-Mitglieder Gall und Rossbach sowie einige interessierte Bürger.

Entschuldigt fehlen die OBR-Mitglieder Sibylle Bienefeld (kommt später), Bernd Bigdun, Alisa Lenz, Ewa Wenig. Ohne Nachricht fehlt Dr. Anne Reinwald (kommt später).

TOP 2: Da keine Einwände gegen das Protokoll der letzten OBR-Sitzung vom 24. November 2022 vorgebracht wurden, ist es gültig.

TOP 3: „Haus Salzmann“

OV Haas berichtet: Da sich der neue Besitzer der Altenwohnheimes nicht in der Lage sieht, das Haus zu führen, fallen 28 Betten für Senioren in unserer Stadt weg. Auch im Altenheim der Oberhessischen Diakonie werden demnächst 15 Betten wegfallen, weil Doppelzimmer zu Einzelzimmern gemacht werden. OV Haas sieht die Stadt Laubach im Rahmen ihrer öffentlichen Daseinsvorsorge verpflichtet, für genügend Pflegeplätze zu sorgen. Die Mitglieder des Ortsbeirates sind sich einig, dem **Magistrat zu empfehlen, darauf hinzuwirken, dass die OD ihre Bettenkapazität ausweitet.**

TOP 4: geplanter Glasfaserausbau durch die Fa. Goetel

Die OBR-Mitglieder sind sich einig, dass unsere Stadt für ihre Zukunftsfähigkeit den Glasfaserausbau braucht. Die Telekom wird demnächst damit beginnen, allerdings nicht im Musikerviertel und nicht in der Kernstadt südlich der Wetter. Sie pickt sich die Rosinen heraus. Demgegenüber verspricht die Fa. Goetel Glasfaser für die gesamte Kernstadt, wenn mindestens 40% der Haushalte bei ihr einen entsprechenden Vertrag abschließen. OBR-Mitglied Roeschen ergänzt, dass Goetel erst nach Ablauf des Internet-Altvertrages beim neuen Kunden Gebühren verlangen wird, und das auch dann erst, wenn schon vorher der neue Goetel-Anschluss funktioniert haben wird.

TOP 5: Säuberung des Bachlaufes der Wetter im Hinblick auf Starkregenereignisse

Einige Anwohner der Lessingstraße wandten sich in der letzten Woche an OV Haas, wie er berichtet, und äußerten ihre Sorge wegen denkbarer Hochwassersituation.

OV Haas **appelliert daher an den Bauhof, den Bachlauf in der Kernstadt regelmäßig frei zu räumen/zu schneiden.** Die OBR-Mitglieder sind sich einig, dass die Natur geschützt werden muss und gleichzeitig auch das Vermögen der Anwohner.

Um 19.34h trifft Frau Dr. Reinwald ein, damit ist der OBR ab jetzt beschlussfähig.

TOP 6: BPlan „Südlich der Breslauer Straße“

OV Haas zieht die Behandlung dieses TOPs zurück, weil keine aussagekräftigen vollständigen Pläne vorliegen.

TOP 7: Antrag des Natur- Umwelt- und Klima-Beirates (NUK) zu Festlegungen und Empfehlungen zur Bauleitplanung der Stadt Laubach vom 5. Oktober 2022:

Der Antrag des NUK-Beirates findet **einstimmige Zustimmung**.

TOP 8: Empfehlungen des NUK-Beirates zum Erhalt von Baumalleen und Einzelbäumen
Der OBR diskutiert die Empfehlungen des NUK und beschließt **einstimmig**, sie zu unterstützen.

Des Weiteren fordert der OBR **einstimmig den Magistrat auf**, eine Initiative zur nachhaltigen **Bekämpfung der Mistelplage** zu starten. Hier besteht derzeit die Gefahr, dass sowohl Bäume auf öffentlichen Flächen sowie auf Streuobstwiesen in wenigen Jahren diesem Parasiten unwiederbringlich zum Opfer fallen. OBR-Mitglied Frau Dr. Reinwald erklärt sich bereit, beim städtischen Gärtner Herrn Lochmann nachzufragen, in welchem Umfang eine städtische und private Initiative gestartet und gestaltet werden kann.

Um 20.06 h trifft Ortsbeiratsmitglied Frau Bienefeld ein (sie war vorher beim Bildungsbeirat). Damit sind sechs der neun Mitglieder anwesend.

TOP 9: Hochzeitshaus und Storchshof – Neuordnung von Wegerechten, Wegeflächen, Teilflächenverkauf, Einstellrechten usw.

Anfangs der Debatten zu TOP 9 trifft Frau Dr. Schmahl als Vertreterin des Magistrates ein.

- a) Der OBR stimmt einstimmig zu, dass für das Grundstück Hochzeitshaus ein Geh- und Fahrrecht über das Grundstück Flur1, Nr. 195/1 eingerichtet werden soll.
- b) Der OBR stimmt mehrheitlich zu (4:1:1), die städtische Wegefläche Nr. 186/3 den umliegenden Anliegern zu übertragen (an 199 Alban, an 195/1 und 178/1 HLG (Hochzeitshaus), an Marktplatz 8 (Alban).
- c) Absicht des Magistrates, zwei Stellplätze in der Tiefgarage dem Eigentümer von Marktplatz 8 kostenlos für 30 Jahre zu überlassen:
Nach intensiver lang anhaltender Diskussion beschließt der OBR einmütig (5:0:1):
„**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, neu zu verhandeln.** Da die Familie Alban teilweise die jetzt noch öffentliche Wegeparzelle 186/3 erhält, sollte sie bereit sein, die westliche Ecke des jetzt schon zu Marktplatz 8 gehörenden Grundstücks in gleicher Quadratmeterzahl an die Stadt abzutreten. So erhielte das Grundstück „Hochzeitshaus“ eine sichere Zufahrt von hinten. Die Überlassung von kostenlosen Parkplätzen in der städtischen Tiefgarage kann damit entfallen. Auch **im Hinblick auf die zukünftige Parksituation in der Innenstadt sieht sich der OBR außer Stande, zwei Parkplätze in der Tiefgarage zu privatisieren.**“
- d) Verkauf einer Teilfläche aus 178/1:
Hier stimmt der OBR einstimmig zu, gibt aber zu bedenken, dass für den Fall eines Abrisses der dortigen Scheune dies nur in nachbarschaftlicher Übereinstimmung vorgenommen werden wird.

TOP 10: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Die Erneuerung der **Schutzhütte am Ramsberg** würde nach Auskunft von Thorsten Diehl (Ruppbg.) ca. 13.000.- Euro kosten. 3000 oder 4000 kämen vom Naturpark

Hoher VB, 4000 aus ZID-Mitteln des OBR, 4000 würde die Jagdgenossenschaft beisteuern. Die restlichen Euros hofft Markus Stiehl als Leiter des LKTS noch zusammen zu bringen, die Chancen stehen günstig.

- Die **Infotafel am Elancourt –Platz** steht – aber wie ein Klotz. Gut, dass keine gewerblichen Werbeträger mehr sichtbar sind, sondern nur Hinweise der Stadt bzw. der LTS GmbH. OV Haas wird sich bei der LKTS um eine ansprechende Verkleidung der Rückwand bemühen.
- Der ehem. **Solmsen Hof** wird außen abgestützt. Der Eigentümer will eher abreißen und neu bauen, allerdings verlangt die Bauaufsicht glücklicherweise die Sanierung im Bestand.
- Straßenquerung bei **Dexion/ Fa.Albert**: Die digitale Aufzeichnung des Querungsverkehrs brachte kein sinnvolles Ergebnis, demnächst wird manuell gezählt.
- **Parksituation vor Haus Friedrichstraße 42** ist unbefriedigend. Das kommunale Ordnungsamt darf nicht tätig werden und P-Verbotsschild aufstellen, weil sich dort eine Landesstraße befindet. Haas hat beantragt, im Rahmen der diesjährigen Verkehrsschau, die Situation zu beurteilen und ggfs. ein Parkverbot dort auszusprechen.
- Nachtbeleuchtung am **FFW-Gerätehaus**: Bewegungsmelder sind angeschafft und werden demnächst installiert.
- In der **Friedhofskapelle** soll schon lange ein würdiger Abschiedsraum eingerichtet werden. Dazu organisierte der OV mit dem Kirchenvorstand (Eigentümer) einen Ortstermin am 14. März um 16 Uhr. Von unserer Seite nehmen daran teil: Haas, Roeschen, Bienefeld, Roßbach
- Der **Seniorenbeirat** übersandte dem OV seinen Tätigkeitsbericht. Herr Wilhelm-Detzel ergreift das Wort und weist auf die Themen und Probleme der Senioren in Laubach jetzt und in der Zukunft hin (Pflegesituation, Gemeindeschwester usw.). Schön wäre es, ein Objekt für die Gründung einer Alten-Wohngemeinschaft zu finden.
- **Katastrophen- u. Zivilschutz**: OV Haas berichtet von der Veranstaltung des Magistrates für die OBR am 30. Januar (Lebensmittel für zehn Tage, Stromaggregate...) und der Absicht, in den kommenden Monaten öffentliche Informationsveranstaltungen zu diesem Thema in den einzelnen Ortsteilen anzubieten.

TOP 11 Anfragen: Herr Roßbach fragt an, was getan werden kann gegen die Asphaltwellen im Steinweg an der Kreuzung mit der GiStraße (vor ehem. Traube).

Der OBR **beschließt einmütig, dass der Magistrat für Abhilfe sorgen soll.**

TOP 12 Verschiedenes: OV Haas regt einen Arbeitskreis an, der die künftige Parksituation in der Innenstadt nach dem Umbau des Marktplatzes thematisiert und Lösungsansätze erarbeitet.

Ortsvorsteher Haas schließt die Sitzung um 21.17 Uhr.

f.d.Richtigkeit

Hartmut Roeschen

Hartmut Roeschen, stellv.OV

Günter Haas, Ortsvorsteher